Jakob Wichner: Catalogus codicum manu scriptorum Admontensis (handschriftlich).
Admont, 1888 Seite 329
Quelle:
Copyright:

Handschriften.

(Einzelblätter, Fragmente, Einbände), welche sich in einer Mappe befinden oder im Einbande aufbewahrt.

No.

Pergamentrolle.

1. Perg. 13. Jhd. fehlt

Genealogia biblica vel Biblia Pauperum. Considerans sacre scriptura prolixitatem, nec non difficultatem. Beginnt mit Adam und reicht bis Christus. Unterscheidet drei Culturepochen der natura, mosaica et gratiae. Eingerahmt die bezüglichen Weissagungen. Die Rolle (Bruchstück) hat 2.10 m. Länge und 36 cm. Breite und besteht aus sechs zusammengeklebten Blättern unglaublicher Größe.

Perg.

2. Perg. 14. Jhdt.

Genealogia biblica vel Biblia Pauperum. Considerans. Von Adam bis Moses. Dann Geschichte der Ägypt. Eingreifen und Verfallungen der Arche und des Thurmes zu Babel. Das Ganze besteht aus zwei Rotulen von 71 cm Länge und 38 cm Breite (bezw. 26 und 38).

2 Bl. 8°

3. Perg. 14. Jhdt.

Deutsche Gebetformeln. Ob du in große nöt chomest, so mache drei cherzen vnt trage sie ze der chirchen. .. Auf einem Blatt, von anderer gleichzeitiger Hand ein deutsches Testamentrest.

1 Bl. 8°

4. Perg. 14. Jhdt.

Libri arithmeticae fragmentum. Inhalt handelt de minutiarum doctrina, de probatione divisionis, de mediatione integrorum etc.

1 Bl. 4°

5. Pap. 15. Jhdt.

Formulae epistolarum. Es sind acht vollständige und zwei mehr Formeln von Familienbriefen, wie Pater filio, Filius patri u. s. w.

2 Bl. 8°

6. Perg. 14. Jhdt.

Legendarii fragmentum. In zwei Columnen. Enthält Bruchstücke der Vita s. Matthiae apostoli et s. Mamerti, episcopi Viennensis, Letzteres in einer Version, welche bei Bolland. (11. Mai) fehlt.

2 Bl. 4°

7. Perg. 13. Jhdt.

Haereticorum nomina et doctrinae. In zwei Spalten. Ein Verzeichniß der monophysitischen Ketzer und ihrer Lehren aus Isidori Etym. L. VIII. c. 5. und in gemänderter Form bei Gratian.

1 Bl. 4°

8. Perg. 14. Jhdt.

Sequentia de Benedicto (Benedicti merita ..) et de ss. virginibus (Exultet filie Syon ..). Leider mit Varianten. Mone III. No. 342 u. 762.